

Ende der Industriebrache in Friesen eingeläutet

- MITNETZ STROM startet Renaturierungsprojekt im Reichenbacher Ortsteil
- Vorhaben ist Ausgleichsmaßnahme für eine neue Hochspannungsleitung

Der Verteilnetzbetreiber MITNETZ STROM hat mit der Renaturierung der Industriebrache am Ende des Gemeindeweges im Reichenbacher Ortsteil Friesen begonnen. Der Rückbau der ursprünglich als Textilbetrieb errichteten Anlage wurde gemeinsam mit der Stadt Reichenbach (Vogtland) vereinbart und ist eine Ausgleichsmaßnahme für den Neubau der fast 18 Kilometer langen Hochspannungsleitung zwischen Zwickau und Reichenbach. 2027 soll das Renaturierungsprojekt abgeschlossen sein.

Im Vorfeld der Arbeiten erfolgte eine umfassende Analyse und nun die sachgerechte Entsorgung von Altmaterialien, die in der alten Werkhalle lagern. Zudem sollen kleinere, marode Nebengebäude und der obere Teil des Schornsteins abgetragen werden. Im zweiten Schritt folgt der Abbruch der Hauptgebäude und die Renaturierung des Bodens. „Mit der Beseitigung dieses Schandflecks leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und steigern die Attraktivität des naturnahen Umfeldes der Stadt Reichenbach“, sagt Andreas Franke, zuständig für Genehmigungen und Liegenschaften bei MITNETZ STROM. „Wenn wir mit der fachgerechten Wiederherstellung des Geländes fertig sind, wird im wahrsten Sinne Gras über die Sache wachsen.“ Der Abbruch der Industrieruine in Friesen ist nicht die einzige Ausgleichsmaßnahme, die MITNETZ STROM im Rahmen des Leitungsbauvorhabens erbringt. In der Gemeinde Neumark hat der Verteilnetzbetreiber als Ausgleich bereits Baumpflanzungen geleistet

Hintergrund: Um eine direkte Verbindung der Umspannwerke (UW) Crossen und Herlasgrün herzustellen, wurden bereits vorhandene Hochspannungsleitungen bei Zwickau und Werdau verstärkt. Zum Lückenschluss ist aber auch der Neubau einer rund 17,5 Kilometer langen 110-Kilovolt(kV)-Leitung zwischen Oberplanitz (Stadt Zwickau) und Rotschau (Reichenbach im Vogtland) nötig. Die Bauarbeiten an dieser Neubaustrasse sind bereits seit Mitte 2024 im Gange. In den Ortschaften Neumark und Rotschau wird die Leitung jeweils auf mehreren hundert Metern als Erdkabel an der Wohnbebauung vorbeigeführt. Diese technische Lösung hatten die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit dem Stromnetzbetreiber an „Runden Tischen“ erarbeitet.

Weiter im Süden soll ebenfalls eine neue Verbindung zwischen den UW Herlasgrün und Silberstraße geschaffen werden. Diese Verknüpfung nutzt auch weitgehend vorhandene Trassen zwischen Herlasgrün, Auerbach und Steinberg. Ein Neubauabschnitt soll künftig die jetzige Lücke im Hochspannungsnetz zwischen Steinberg und dem Raum Kirchberg schließen. Dieses Projekt befindet sich kurz vor dem Raumordnungsverfahren. Die über 100 Jahre alte 110-kV-Freileitung, welche die UW Silberstraße und Herlasgrün heute noch direkt verbindet, kann künftig in großen Teilen demontiert werden.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 18.03.2025



Die betreffenden Leitungsbauvorhaben sind ein wesentlicher Bestandteil des von MITNETZ STROM geplanten Netzverbundes zwischen den Hochspannungsnetzen im Landkreis Zwickau und dem Vogtlandkreis. Ziel des Netzkonzeptes von MITNETZ STROM ist es, die Versorgungssicherheit für die Region zu verbessern und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit des Hochspannungsnetzes zu erhöhen.

Pressekontakt

Hagen Ruhmer

Pressesprecher

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 01622750792

E hagen.ruhmer@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Unsere Newskanäle



Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als großer regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von mehr als 71.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Datenschutzhinweis

MITNETZ STROM möchte Sie gern über aktuelle Themen in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit über unsere wichtigsten Datenschutzbestimmungen gemäß DSGVO: personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt von Pressemitteilungen haben, teilen Sie uns dies bitte unter pressebereitschaft@enviaM.de mit. Ihre Daten werden dann unverzüglich aus unserem System gelöscht und Sie erhalten keine weiteren Pressemitteilungen von uns. Bei Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz der MITNETZ STROM wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten, E-Mail: datenschutzbeauftragter@mitnetz-strom.de. Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.mitnetz-strom.de/footer/datenschutzerklärung>. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Ein Unternehmen der

